

Pressemitteilung

20. August 2018

Düsseldorf: Bankenverband NRW begrüßt neue Digitalisierungsinitiative des Landes NRW für die Unternehmen des Landes

NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart hat heute die neue Digitalisierungsinitiative des Landes NRW vorgestellt, welche die rund 755.000 Unternehmen des Landes bei der digitalen Transformation unterstützen soll. Dr. Andre Carls, Vorsitzender des Bankenverbands NRW, begrüßt diesen Vorstoß: „Wir danken der Landesregierung, dass sie den Anstoß der privaten Banken aus NRW aufgenommen und gemeinsam mit unseren Experten umgesetzt hat. Diese Initiative wird die Digitalisierung der Wirtschaft in NRW deutlich voranbringen.“

Hintergrund waren Kundengespräche, aus denen die Bankberater die Erkenntnis gewannen, dass sich vor allem kleine und mittlere Unternehmen mit der Digitalisierung ihres Geschäftsmodells schwer tun. Dr. Carls: „Es gibt viele Gründe, das Thema Digitalisierung vor sich herzuschieben: Mangelnde Technologieaffinität, Bedenken bei Dateneigentum und Cyber Security, fehlende Beratung und nicht zuletzt Unkenntnis, was Digitalisierung für das eigene Unternehmen bedeuten kann. Das verhindert notwendige Investitionen, um die Firma fit für das digitale Zeitalter zu machen. Aber: Wer jetzt nicht digitalisiert, droht den Anschluss zu verlieren.“

Entstanden ist jetzt ein Digitalisierungsprogramm, das in dieser Form in Deutschland einmalig ist. Zum einen soll über ein umfassendes Beratungsprogramm Awareness bei den Unternehmen geschaffen werden. Die Hausbanken sind dabei erste Ansprechpartner, durch darauf folgende Beratungsgespräche gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Unternehmensverbänden wird der jeweilige individuelle Digitalisierungsbedarf für das Unternehmen

../2

herausgearbeitet. Mit dem Programm „Mittelstand.innovativ!“ stellt das Land NRW Digitalisierungsgutscheine für die Status-quo-Analyse sowie die Umsetzung von durch die Analyse ermittelten Verbesserungspotenzialen mit einem Volumen von bis zu 15.000 Euro pro Unternehmen zur Verfügung. Die Mittel hierfür hat das Wirtschaftsministerium bereits in Erwartung einer höheren Nachfrage durch die Initiative vorsorglich auf 21 Mio. Euro verdoppelt. Ebenso wird die Beschäftigung von Innovationsassistenten, die den Wissens- und Technologietransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen fördern, bezuschusst.

Nachdem der Unternehmer dann weiß, was er zu tun hat, bietet die NRW.BANK ihren neuen Digitalisierungskredit zur Finanzierung an. Ein bundesweites Novum ist, dass dabei kein Zins erhoben wird, das heißt, der Endkreditnehmerzinssatz ist bis zu 1 % günstiger als bei jedem anderen Förderkredit. Bei guten Bonitäten bedeutet dies 0 % für den Endkreditnehmer. Die Beantragung erfolgt über die Hausbank unbürokratisch und schnell mit nur einem Formular, gefördert werden alle Digitalisierungsvorhaben für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Mio. Euro mit einem Mindestkreditbetrag von 25.000 Euro.

Dr. Carls: „Ich kenne kein anderes Förderprogramm in Deutschland, das die Unternehmer vom Handwerksbetrieb über den gehobenen Mittelstand bis hin zum Weltmarktführer zur Digitalisierung erstens derart motiviert, zweitens so umfassend berät und schließlich drittens mit einer solch attraktiven Förderfinanzierung unterstützt. So kann die digitale Transformation der Wirtschaft in NRW beschleunigt und der Wirtschaftsstandort im globalen Wettbewerb zukunftsfähig aufgestellt werden.“